Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern

Band: 10 (1769)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: In der den 8ten Aprill gehaltenen jährlichen grossen Versammlung der L. ök. Gesellschaft sind über die auf 1768 ausgeschriebene Preise und Prämien erkennt, wie folget

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der den 8ten April

gehaltenen jährlichen grossen

Versammlung der L. ök. Gesellschaft

sind über die auf 1768. ausgeschriebene

Preise und Prämien erkennt,

wie folget:

Ueber die Preisfrage: Welches ist die beste Theorie den Wasserquellen nachzuspühren, und dieselben mit den wenigsten Unkosten an Tag zu bringen? ist die Weltschrift mit dem Wahlspruch: Intueri naturam & sequi, des Preises gewürdiget worden. Bey Eröfnung des Zedelchens befand sich Hr. G. S. Gruner, Amtschreiber zu Fraubrunnen und Landshut, der K. Akademie der Naturforscher und der ökonom. Gesellschaft in Bern Ehren-Mitglied, Verfasser derselben.

Der, auf die beste Theorie der Küchenherde und Stubenöfen, zu Ersparung des

Holzes

Holzes und anderer Feurungsmitteln, gesezte Preis von ebenfalls 20 Dukaten wurde unter die zwo Wettschriften Num. 2. und 4. die erste eine französische Schrift, mit dem Wahlspruch: La Coutume rend tout facile, von Hrn. *Venel*, Wundarzt zu Orbe; Die andere, eine deutsche Abhandlung, unter dem Sinnspruch: Qui frigus collegit furnos & balnea laudat, von Hr. Archit. Ritter in Bern, gleich zu vertheilen erkennt. Unter den übrigen Wettschriften wurde annoch derjenigen, so zum Wahlspruch führet: Stat sua cuique Dies &c. *Virg.* mit Lob gedacht.

Prämien haben erhalten:

Auf ein probhältiges und bewährtes Mittel die weissen Käfer (Inger) von einem Stük Landes abzuhalten, 10 Dukaten

Ist eine einzelne aber nicht vergnügliche Schrift, unter dem Wahlspruch: In tenui Labor at tenuis non gloria, eingelanget. Die Gesellschaft vermuthete von L. Akademie in Mannheim, die auf gleiches Jahr nehmliche Prämie ausgeschrieben, darüber mehrern Bericht zu erlangen, es ist aber die Nachfrage fruchtlos abgelaufen, indem dorten, wie hier, nichts sonderliches über diese Materie eingelanget.

Auf die größte Zahl von Pfunden selbst gezogenen Flachses

Hr. Conrad Schäppi zu Diesbach 160 ℔. 5 Dukaten. Hs. Meister im Eygen, Grichts Trachselwald, 152 ℔. 4 Duk. Hr. Pf. Wiegsum zu Hindelbank 48 ℔. 3 Duk. Die Fr. Hauptmännin Michel zu Böningen, Amts Interlachen 33 ℔. 2 Duk.

Auf die beste Behandlung des rohen Flachses im Roßen, Brechen, Reiben ꝛc. bis zum Hecheln

Obvermeldter Herr Schäppi zu Diesbach.

Auf die Hechlerkunst

Christoph Loose in Burgdorf 3 Duk. Fried. Stein zu Interlachen 2 Duk. Ulrich Heininger in Bern 1 Duk.

Auf die Wollenspinnerey

Magdalena, Schulmeister Bessons zu groß Combremont, Ehefrau, 2 Duk.

Auf die besten Unschlittkerzen, zu 17 kr. das Pf.

Mstr. Moriz Gysi in Zofingen, 8 Duk.

Auf

Auf die Zubereitung der wollenen Tücher mit Walkererde 12 Dukaten

Ist nichts eingelanget.

Auf die Entdekung der besten feuerhältigen Erdart, 4 Dukaten

Nichts hierüber eingelanget.

Auf die beste Eisenprobe, 12 Dukaten.

Ebenfalls nichts eingelanget.

Auf die besten, durch die Erfahrung bewährt erfundenen Mittel, den Rost im Getreide zu verhüten, 12 Dukaten

Auch hierüber ist nichts eingekommen.